



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht 2026

Text: Maik Micheel

Zeit: 03.05.2026 bis 09.05.2026

Unterkunft: Schloss Kaarz

Teilnehmerzahl: 8

Reiseleiter: Maik Micheel

Sonntag den 03.05.2026

Nach den Bahnhofstransfers und dem Ankommen der autofahrenden Gäste trafen wir uns in der Bibliothek des Hotels zu einem ersten Kennenlernen. Das Abendessen wurde gleich darauf eingenommen, so dass wir noch genügend Zeit für eine erste Exkursion hatten. Es ging in das nahe gelegene Kaarzer Holz, ein alter Truppenübungsplatz, welcher jetzt von einer Umweltstiftung verwaltet wird. Wir bekamen einen Gimpel zu Gesicht und mehrere Singdrosseln sangen. Die Hauptattraktion, der Sperlingskauz, blieb uns aber verwehrt. Bei der Rückkehr zum Hotel, zu fortgeschrittener Stunde hatten wir dann doch noch eine schöne Eulenbeobachtung, der Waldkauzpaar zeigte sich uns sehr geräuschvoll und durch die mitgeführten Wärmebildkameras auch optisch. Ein schöner Abend ging zu Ende.

Montag den 04.05.2026

Nach dem ersten gemeinsamen Frühstück ging es zügig los. Der erste Lewitztag sollte starten. Wir sollten an diesem Tag so an die achtzig Vogelarten entdecken. Mit einer Sondergenehmigung kamen wir in die Bereiche der aufgelassenen ehemaligen Fischteiche, wo sonst nicht jeder hinkommt. Es ist immer etwas ganz Besonderes. Wir konnten ausgiebig den oder auch die Drosselrohrsänger beobachten, ebenso den Schilf- und Teichrohrsänger. Überall schwirrte es, mal Feld und mal wieder Rohr, es war herrlich. Eine hohe Dichte an Rohrweihen und Baumfalken begleitete uns, Rohrweihen sogar oft im Balzflug. Blaukehlchen und Übersommerkraniche rundeten die Vormittagsbeobachtung ab. Wir fuhren zur Landpute in Severin und nahmen ein Mittagessen zu uns, um danach gleich wieder los zu legen. Wir fuhren zum Aussichtsturm an den Spornitzer Teichen und unternahmen eine kleine Runde um den dortigen Weiher. Wieder konnten wir ausgiebig Schilfrohrsänger aber auch die selten gewordene Rotbauchunke beobachten. Zwei immature Seeadler saßen gemeinsam ruhend auf einem Baum. Danach fuhren wir zu den Settiner Teichen und konnten wieder Baumfalken und Rohrweihen beobachten aber auch eine jagenden Fischadler. Auf den Teichen befanden sich jede Menge Schellenten und Höckerschwäne. Auf dem Rückweg zum Bus sahen wir den ersten Neuntöter und auch Grauschnäpper waren schön zu sehen. Ein Kranichpaar zog mit seinen beiden kleinen Küken über die Wiese. Wir konnten über den Tag

verteilt Limikolen beobachten, unter anderem den Grünschenkel, den Bruchwasserläufer, Kiebitz und Rotschenkel aber auch einen Flussregenpfeifer. Wir fuhren ermüdet zum Hotel zurück und nach einem schönen Abendessen auf der Terrasse des Schlosses, das Wetter machte es an diesem Abend noch einmal möglich, ging ein schöner Tag zu Ende.

Dienstag den 05.05.2026

Nach dem Frühstück ging es auch an diesem Tag wieder in die Lewitz, dieses Mal aber in die sogenannte Waldlewitz, ein alter Forstwald rund um Friedrichsmoor. Im nachlassenden Regen konnten wir Trauerschnäpper gut hören, zu sehen waren sie schlecht. Hoch in den Bäumen war ihr waren sie mehr schlecht als recht auszumachen. Dafür war aber der Waldlaubsänger und der Waldbaumläufer gut zu sehen und zu hören, ebenso die Gebirgsstelze am nahe gelegenen Kanal. Wir nahmen ein Mittagessen in Neustadt-Glewe zu uns und fuhren danach zu einem Landwirtschaftsbetrieb bei Spornitz, in der Hoffnung Haubenlerchen zu sichten und wir wurden auch nicht enttäuscht. Mindestens ein Paar war zu beobachten. Außerdem sahen wir dort noch Bluthänfling und Feldsperling. Der späte Nachmittag war dem Ortolan vorbehalten. Wir folgten den von Eichen besäumten Feldwegen und konnten schlussendlich drei singende Männchen ausmachen und auch ein Paar bei der Nahrungssuche beobachten. So ging auch dieser Tag erfolgreich zu Ende.

Mittwoch den 06.05.2026

Am heutigen Tag ging es an die Ostsee, genau gesagt, auf die Insel Poel und von dieser Insel hat man einen wunderbaren Blick auf die vorgelagerte Insel Langenwerder. Am Strand unterwegs, entdeckten wir gleich den Brachvogel und mehrere Paare Mittelsäger und Küstenseeschwalben. Daraufhin wanderten wir entlang des Hochufers und von einem erhöhten Punkt aus hatten wir freie Sicht auf Langenwerder. Brandseeschwalbe und Zwergseeschwalbe hatten es uns angetan. Auf der Insel befindet sich eine sehr große Sturmmöwenkolonie. Als Beilage gab es Säbelschnäbler, Austernfischer und Spießente. Wir unternahmen noch einen kleinen Wiesenausflug hatten eine schöne Wiesenpieper-Beobachtung. Außerdem befanden sich in einer nahen Lagune noch mehr Säbelschnäbler, Kampfläufer, Bruchwasserläufer und Rotschenkel. Über uns flogen ständig große Mengen von allen drei Schwalbenarten, Rauch-, Mehl- und Uferschwalbe. Wir fuhren zum Mittagessen nach Kirchdorf und danach ging es nochmal zurück, wir hatten einen Seeadlerhorst entdeckt, welcher von der Straße aus einsehbar war. Auf dem Horst war ein Altvogel zu entdecken. Es ging weiter, von der Insel Poel runter, Richtung Salzhaff. An den sogenannten Wodorfer Wiesen stoppten wir und unternahmen eine kleine Wanderung. Grauammern, Neuntöter, Schwarzkehlchen begleiteten uns. Eine Bartmeise durchflog das Gebiet, zu wenig für eine ausgiebige Beobachtung. Auch hier viele Bruchwasserläufer und auch Rotschenkel waren zu sehen. Brandgänse waren ständig am Balzen. Auf dem Rückweg zum Auto sahen wir ein Schwarzkehlchen mit Beute im Schnabel, ein Ölkäfer wurde das Abendessen für den kleinen Vogel. Das war das Stichwort für uns, auch wir fuhren darauf hin zum Hotel zurück und nahmen ein, wie jeden Abend übrigens, vorzügliches Abendessen zu uns. Es war sogar so viel Zeit vorhanden, daß für den einen oder anderen die hauseigene Sauna aktiviert wurde.

Donnerstag den 07.05.2026

Früh am Morgen, noch vor dem Frühstück, ging es zu einer Exkursion durch den Schlosspark, direkt am Hotel gelegen. Alte und teilweise exotische Baumarten kennzeichnen diesen nach englischem Stil gestalteten Park. Ornithologische Raritäten gab es nicht zu entdecken, in etwa 20 Vogelarten, welche wir aber auch schon vorher zu Gesicht bekamen. Nach dem, wie jeden Tag, üppigen Frühstück fuhren wir mit dem Bus verschiedene Orte rund um das Hotel an. Los ging es mit dem

Schlosspark von Golchen mit nahe gelegener See. Es galt nochmal das Blaukehlchen zu entdecken aber ohne Erfolg. Dafür sahen wir wieder den Schilfrohrsänger und das Schwarzkehlchen. Ein Grünspecht war aus dem Schloßpark heraus zu hören aber leider nicht zu sehen. Zu wild durchwachsen und dadurch zu dunkel war dieser Schloßpark. Es ging weiter zu den Sülteener Binnensalzwiesen. Auf der Überfahrt stoppten wir abrupt, ein adulter Seeadler kreiste direkt über uns. Ein wunderbarer Anblick für alle. An den Salzwiesen bei Sülten angekommen, empfing uns dort eine Nachtigall, Braunkehlchen und auch hier wieder der Schilfrohrsänger sangen ausgiebig. Das Mittagessen nahmen wir in einem Restaurant in Groß Raden zu uns und danach fuhren wir zur stillgelegten Kiesgrube bei Weitendorf. Eine Kolonie Uferschwalben war zu beobachten und ausgiebig auch eine Heidelerche. Für die Bienenfresser war es wohl dieses Jahr zu früh. Die bekamen wir leider nicht zu Gesicht. Ein letzter Ortswechsel führte uns an den Polder in Bibow. Kraniche standen auf den nassen Schlickflächen und auch wieder einige Limikolen, darunter der Grünschenkel, Bruchwasserläufer, Kiebitz und auch der Flussregenpfeifer. Hauptaugenmerk war aber ein Paar Bartmeisen. Fünf Meter von uns entfernt turnten sie mehrere Minuten gut sichtbar im Schilf. Ein wiederum schöner Tag ging im Hotel mit einem schönen Abendessen zu Ende.

Freitag den 08.05.2026

Der letzte Tag sollte ein sehr langer Tag werden. Nach dem Frühstück fuhren wir eine gute Stunde Richtung Plauer See. Im dortigen Stadtwald suchten wir den Zwergschnäpper, gefunden haben wir aber jede Menge Waldlaubsänger. Eine schöne Schwarzspechtbeobachtung war uns ebenfalls gegönnt. Weiter ging es Richtung Marienfließ, ein kurzer Aufenthalt noch vor dem Mittagessen bescherte uns ein Wintergoldhähnchen akustisch. Nach dem Mittagessen ging es dann richtig ins Marienfließ. Eine Wanderung durch Wald- und Heidelandschaft ließ uns Raubwürger, Wiedehopf und Wiesenweihe sehen aber auch Hauben- und Tannenmeise. Jagende Turmfalken und die Heidelerche waren die Ergänzung. Wir fuhren zum Abendessen in die nahe gelegene „Ottoquelle“ um noch einmal in das am Nachmittag besuchte Gebiet zurück zu kehren. Wir waren dem Ziegenmelker auf der Spur. Erst schurrend dann auch flügelkatschend flog direkt über uns ein männliches Exemplar. Da es noch nicht zu dunkel war, konnten es alle deutlich sehen. Eine ebenfalls über uns fliegende Waldschnepfe rundete den Abend ab. Ein langer Tag ging zu Ende und alle vielen erschöpft aber doch zufrieden ins Bett.

Sonnabend den 09.05.2026

Da wir am Vorabend erst kurz vor Mitternacht zurück waren, fand am heutigen letzten Tag keine Frühexkursion mehr statt. Wir frühstückten noch einmal alle ausgiebig und verabschiedeten uns von einander und von dem vorzüglichen Hotel „Schloss Kaarz“.

Artenliste Vögel

Haubentaucher, Kormoran, Rohrdommel, Silberreiher, Graureiher, Weißstorch, Höckerschwan, Graugans, Brandgans, Schnatterente, Krickente, Stockente, Löffelente, Spießente, Pfeifente, Reiherente, Gänsesäger, Mittelsäger, Schwarzmilan, Rotmilan, Seeadler, Rohrweihe, Wiesenweihe, Habicht, Mäusebussard, Fischadler, Turmfalke, Baumfalke, Wachtel, Teichralle, Blässhäherchen, Kranich, Flussregenpfeifer, Kiebitz, Waldschnepfe, Rotschenkel, Grünschenkel, Bruchwasserläufer, Austernfischer, Säbelschnäbler, Brachvogel, Kampfläufer, Brandseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Zwergseeschwalbe, Lachmöwe, Sturmmöwe, Silbermöwe, Hohltaube, Ringeltaube, Türkentaube, Kuckuck, Pirol, Mauersegler, Ziegenmelker, Waldkauz, Wiedehopf, Grünspecht, Schwarzspecht, Buntspecht, Haubenlerche, Heidelerche, Feldlerche, Uferschwalbe, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe, Baumpieper, Wiesenpieper, Schafstelze, Gebirgsstelze, Bachstelze, Zaunkönig, Heckenbraunelle,

Rotkehlchen, Hausrotschwanz, Gartenrotschwanz, Blaukehlchen, Braunkehlchen, Schwarzkehlchen, Steinschmätzer, Amsel, Singdrossel, Misteldrossel, Feldschwirl, Rohrschwirl, Schilfrohrsänger, Teichrohrsänger, Drosselrohrsänger, Klappergrasmücke, Dorngrasmücke, Gartengrasmücke, Mönchsgrasmücke, Gelbspötter, Nachtigall, Zilpzalp, Fitis, Waldlaubsänger, Wintergoldhähnchen, Sommergoldhähnchen, Trauerschnäpper, Grauschnäpper, Bartmeise, Schwanzmeise, Sumpfmeise, Haubenmeise, Tannenmeise, Blaumeise, Kohlmeise, Kleiber, Waldbaumläufer, Gartenbaumläufer, Raubwürger, Neuntöter, Eichelhäher, Elster, Dohle, Rabenkrähe, Nebelkrähe, Kolkrabe, Star, Haussperling, Feldsperling, Buchfink, Grünfink, Stieglitz, Bluthänfling, Gimpel, Kernbeisser, Goldammer, Ortolan, Rohrammer, Grauammer

132 Vogelarten

Artenliste Säugetiere

Reh, Feldhase, Fuchs, Eichhörnchen, Waschbär

5 Säugetierarten